

Begeisterte Aufnahme der CD «Pavana triste»

Der tschechische, in Buchs lebende Gitarrist Leon Koudelak stellte am vergangenen Samstag im Theater am Kirchplatz sein neues Programm und die damit be-spielte CD «Pavana triste» vor.

hfh – Das etwa 60köpfige Publikum, viele darunter selbst Gitarre-Spieler, war begeistert.

Nach erstem Gitarren-Unterricht bei A. Matt, Lehrer der Liechtensteini-schen Musikschule, war die Berufswahl des Begabten vorgezeichnet. Er studierte Gitarre in Zürich und Wien, erwarb das Konzertdiplom mit Aus-zeichnung und gibt seitdem Konzerte in Europa und Asien, bei Festivals und Wettbewerben. Der inzwischen 35jährige Künstler, bereits mit etlichen namhaften Preisen ausgezeichnet, ist Mitbegründer und künstlerischer Lei-ter der «Liechtensteinischen Gitarren-tage», die mittlerweile zu den bedeutendsten dieser Art in Europa gehören. Einst Schüler von Karl Scheit, Konrad Ragossnig und Julian Bream, leitet er inzwischen selbst Meisterklassen.

Die CD «Pavana triste»

Auf dem Programm standen fünf anspruchsvolle Konzertstücke bedeu-tender früherer und gegenwärtiger Komponisten: Eine Auswahl aus seiner CD, der vierten, auf der seine Kompo-sition «Adios Amigo» erstmals er-scheint. Der bescheiden auftretende, alleine spielende Künstler gab sich völlig der Musik und ihrer gewissen-



Der tschechische, in Buchs lebende Gitarrist Leon Koudelak (rechts) präsentierte am Samstag seine neue CD «Pavana triste». Links der liechtensteinische Künstler Arno Oehri. Er gestaltete das CD-Cover des Gitarristen. (Foto: C. Wolf)

haften, ausdrucksvollen Wiedergabe hin. Dank technischer Perfektion und gefühlsstarker Interpretation wurde jedes Stück zu einem Erlebnis, z. B. des Spaniers Aguados zweisätziges, im Stil der Wiener Klassik geschriebenes «Rondo, opus 2». Nach gründlicher Auseinandersetzung mit dem Komponisten, dessen Idee und dem Werk selbst, arrangiert Koudelak gelegent-lich Stücke gemäss seinen Erkenntnis-sen, z. B. des Spaniers Antonio José's «Sonata». Sein Verständnis von der 1933 vollendeten Originalpartitur hat zu Änderungen von Akkorden und Passagen geführt, damit sie den Mög-lichkeiten der Gitarre besser entspre-chen. Die Aufführung von Leo Brou-

wers (ein in Südspanien tätiger Kuba-ner mit holländischen Vorfahren) «Un dia de Noviembre» widerspiegelte zarte Empfindungen, pulsierendes Leben und Vitalität. Die Zuhörer dankten mit Bravorufen und anhaltendem Beifall.

Ebenso begeistert wurde die melo-dienreiche, klangschön gestaltete «Suite populaire Brésilienne» von Vila-Lobos aufgenommen und danach die «Libra Sonatine» des Franzosen Roland Dyens. Erst unter den Zugaben erschien Koudelaks Eigenkompositi-on, die der grundsätzlich auswendig spielende so innig, fein und aus-drucksdifferenziert vortrug, dass die Zuhörer seine persönlichsten Empfin-dungen nachzuerleben glaubten.

Dankesworte an Mitgestalter

Die neue, Koudelacs verstorbenem Freund, Dietmar Tiefenthaler, gewid-mete CD ist im Herbst '96 im «Tyrolis-Studio», Eschen, unter der Regie von Tonmeister Kurt Keckeis eingespielt worden. Der Künstler bedankte sich bei ihm für die gelungene Arbeit. Ein weiteres Dankeschön erging an Arno Oehri, Ruggell, für die künstlerische Gestaltung des Covers. Sein Farbbild zeigt einen im Grase Sitzenden, der ein-em in die Ferne entschwindenden Zug mit seinen Blicken folgt. Die CD «Pavana triste» dürfte viele Liebhaber finden und Leon Koudelak neue Be-wunderer zuführen.